

„Auf den Spuren Max Regers“ in Meiningen

Eine Exkursion der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

In der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe beginnt unsere Spurensuche: Wir begeben uns „auf die Spuren Max Regers“ – so lautet das Motto unserer Exkursion vom 17. bis 20. Mai 2016 nach Meiningen, auf die wir uns vorbereiten. Für die meisten von uns Lehramtsstudentinnen ist es der erste Kontakt mit dem außerhalb des Jubiläumsjahres eher wenig gespielten Komponisten und so ergibt sich zunächst ein diffuses Bild von einem in vielerlei Hinsicht außergewöhnlichen Musiker, der in einer Zeit des Umbruchs seinen ganz eigenen Weg findet.

Einige Tage später treffen wir in Meiningen ein. Unsere erste Station ist die Stadtkirche, wo uns Prof. Dr. Leidel (HfM Weimar) und der Stadtkantor Sebastian Fuhrmann die Besonderheiten der sogenannten Reger-Orgel referierend und musizierend näherbringen. So lernen wir den Facettenreichtum der Orgelkompositionen Regers kennen: Neben Stücken mit typisch „regeresk“ verwobenen Harmonieteppichen bekommen wir auch vergleichsweise einfach gehaltene Choralbearbeitungen zu hören. Nach einer Besichtigung des ehemaligen Wohnhauses Regers, das heute ein Jugendzentrum beheimatet, lassen wir den Abend im „Goldenen Zwinger“, dem Stammlokal Regers, ausklingen.

Am nächsten Tag nähern wir uns dem Komponisten in Form eines Probenbesuchs im Staatstheater. Reger im Kinderkonzert? Zum ersten Mal kommt die Frage auf, wie sich diese Musik (auch Kindern) vermitteln lässt. Im barocken Schloss Elisabethenburg tauschen wir uns über unsere Erkenntnisse aus der Vorbereitungsphase aus. Die Puzzleteile formen sich zu einem klarer werdenden Bild vom Menschen und Musiker Max Reger. Dieser Austausch erfährt am folgenden Tag eine enorme Bereicherung durch eine Gruppe von Weimarer Musikstudenten, die sich im Rahmen eines Seminars schon intensiv mit Reger beschäftigt hatten. Die Führung durch die interaktive Ausstellung des Max-Reger-Archivs liefert uns nicht nur weitere interessante Informationen, sondern auch Ideen für Wege der Vermittlung. Damit beschäftigen wir uns abschließend noch einmal intensiv. Es werden Reger-Vermittlungsideen gesammelt, die dann in eine vom Max-Reger-Institut geplante Homepage einfließen könnten.

An dieser Stelle sei Jun. Prof. Dr. Johannes Voit (PH Karlsruhe) und Dr. Fabian Czolbe (HfM Weimar) herzlich gedankt; für den organisatorischen Einsatz einerseits, aber auch für viele wichtige und anregende Impulse und Diskussionen!

Theresia Kugele